

# Informationen

## Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

Es finden folgende geführte Lobpreis-/Gebetszeiten statt:

Montag bis Donnerstag, 03.-06. Februar 2020 jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 07. Februar 2020 von 20.00 bis 24.00 Uhr Erweckungs-Gebetsnacht (man kann auch nur einen Teil des Abends besuchen)

So, 09.02.20, 10.00 Uhr Family special, der Gottesdienst für alle Generationen, anschliessend Mittagessen

So, 16.02.20, 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar



## WEEKEND „ZUM LÄBE BEFREIT“

Lege Altlasten ab, erlebe Befreiung und empfang die Kraft des Heiligen Geistes!

**Freitag bis Sonntag, 06. – 08. März 2020**

**Ferienzentrum Waldegg, 4462 Rickenbach BL**



# Dagmersellen

heilsarmee-dagmersellen.ch  
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:  
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 2. Februar 2020

Serie Grundwahrheiten (6)

Thema: Die Taufe

Text: Römer 6,4

Ziel: Die Getauften erhalten eine Bestätigung und die, die es noch nicht sind, werden dazu ermutigt.

Die Sache mit der Taufe ist heute sehr kompliziert geworden. Dies liegt an der Kirchengeschichte und der Entwicklung der Gemeinden. Dies ist sicher ein Zustand, den Jesus sich anders gedacht hat.

Ja, was bedeutet dann die Taufe? Die Taufe ist eine symbolhafte Handlung, die an einem wiedergeborenen Menschen auf dessen Wunsch durch Untertauchen im Wasser vollzogen wird. Der Täufling legt dadurch ein öffentliches Bekenntnis davon ab, dass er mit Christus gestorben, begraben und auferstanden ist. Der Täufling handelt im Gehorsam gegenüber den Worten von Jesus. An diesem Schnittpunkt der Begegnung Jesu mit uns geschieht der Wechsel. Jesus nimmt uns ab, was uns von Gott trennt, wir dürfen frei sein von Sünden, um Gott ohne Altlasten zu begegnen.

### 2. Was sagt die Bibel?

Das, was die Bibel zur Taufe sagt ist eigentlich ziemlich eindeutig. In der Bibel gilt: Wer Christ ist, lässt sich taufen! So einfach ist das in der Bibel. Taufe ist ein einschneidendes Ereignis im Glaubensleben, und sie ist das Normalste der Welt.

Dabei geht es in der Bibel immer nur um die Glaubens - oder Erwachsenentaufe:

In der Bibel ist es völlig klar: Wer an Jesus Christus glaubt, lässt sich taufen. **Apostelgeschichte 2, 41** Die Taufe, wie wir sie heute kennen, wurde erst nach Pfingsten bekannt. Nach seiner berühmten Pfingstpredigt wurde Petrus von seinen Zuhörern gefragt, was sie nun tun sollten. Und er antwortete: **Tut Busse, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Apostelgeschichte 2,38**

Diese erste Taufe unterstreicht drei wichtige Komponenten:

1. Busse oder die Umkehr von falschen Wegen.
2. Die eigentliche Taufe, die in Zusammenhang mit Sündenvergebung steht.
3. Den Empfang des Heiligen Geistes, durch den ein Leben mit Gott erst möglich wird.

### 2.1. Brauchen wir die Taufe?

Bei gewissen Bibelstellen kann man den Eindruck gewinnen, als ob die Taufe zur Errettung nötig wäre: **Markus 16,16** oder **Apostelgeschichte 2,38** Das braucht uns nicht verwundern, denn Bekehrung und Taufe gehörten einfach so eng zusammen, dass man es nicht trennen musste. Die Taufe hat also einen sehr hohen Stellenwert. Schliesslich wird sie von Jesus, unserem Herrn persönlich gewünscht. Sie ist Teil des Missionsbefehl, der letzten Worte von Jesus. **Matthäus 28,19** Trotzdem wissen wir, dass unsere Rettung nicht von der Tat der Taufe abhängt. Gerettet werden wir niemals durch eine Handlung, sondern durch den stellvertretenden Tod von Jesus am Kreuz und den Glauben daran. (Der Schächer) Wenn man die ganze Bibel anschaut, ist klar, dass man durch eine Tat, ein Werk, nie gerecht vor Gott wird, sondern nur durch den Glauben an den Sohn Gottes. **Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig! Apostelgeschichte 16, 31**

Da zur Zeit der Apostelgeschichte und der Bibel sofort getauft wurde, wurde praktisch nicht unterschieden zwischen Bekehrung und Taufe. Dies ist als eine Sache angesehen worden.

Ja, ist denn die Taufe heilsnotwendig? Nein, aber ein Unterlassen könnte ein Zeichen dafür sein, dass derjenige noch nicht begriffen hat, was Jesus eigentlich von seinen Nachfolgern wollte.

### 2.2. Dimensionen der Taufe

Ich möchte fünf Bedeutungen der neutestamentlichen Taufe besonders herausstellen:

#### 2.2.1. Taufe auf den Namen des dreieinigen Gottes

Die Taufe findet im und auf den Namen des dreieinigen Gottes statt. (**Mt. 28, 18ff**), oder auch im Namen Jesu (**Apg. 2, 38**).

#### 2.2.2. Taufe als Antwort

Die Taufe ist die Antwort des Glaubens. (**Apg. 2, 41**).

#### 2.2.3. Taufe als Zeichen

Die Taufe ist eine symbolische Handlung, die das Sterben des alten Menschen (**Kol. 2, 12**) und seine Auferstehung als neuer Mensch darstellt.

#### 2.2.4. Taufe als Schutz

Dieses Zeichen kann ich sogar im Kampf gegen die Sünde einsetzen, weil ich meinen alten Menschen symbolisch begraben habe. **Römer 6,5 ff**

#### 2.2.5. Taufe als Verpflichtung

Durch die Taufe verpflichten wir uns, ein christliches Leben zu führen. (**Römer 6, 4; 11-14**).

Wenn ich die Dimensionen der Taufe so vor Augen habe, dann habe ich den Eindruck, dass die Taufe manchmal unterschätzt wird. Sie ist mehr als nur ein offizieller Akt, der einmal im Leben stattfindet. Sie ist geboten und gewollt und hat Auswirkungen auf mein Leben als Christ. Es hat Auswirkungen in der sichtbaren und unsichtbaren Welt.

### 2.4. Taufpraxis

Das griechische Wort baptizo bedeutet taufen im Sinne von **Untertauchen**. Es kann also in Flüssen, Seen im Meer, oder auch in einem Schwimmbad oder Badewanne, oder eben auch in dafür hergestellten Taufbecken getauft werden.

### 3. Die Kindertaufe:

Das NT kennt nur die Taufe aufgrund des Glaubens. Die Reihenfolge ist Glaube und dann Taufe. Ein Baby kann noch nicht glauben und deshalb braucht es auch nicht getauft zu werden.

Ich will euch ermutigen. Jeder von uns sollte diese Fragen der Taufe ernsthaft vor Gott prüfen. Auch diese, die als Kind schon getauft wurden. Ich denke im nächsten Sommer haben wir genügend Gelegenheiten, einige Taufen durchzuführen.

Verbunden in geschwisterlicher Liebe Johannes Breiter